

Der Grund des Seins [Raison detre]

ShinyaxToshiya - KyoxDie

Von Rabbid

Kapitel 12: He was in love...

Maunz... und schon wieder ein Monat vergangen...

Tut mir leid~ >.< *verbeug*

Dabei wollte ich doch versuchen 2 Kapitel pro Monat zu schreiben T_T....*seufz* Die Zeit fliegt mir davon *theatralisch sag*

kicher Aber ich bleib dran ^ ^v

Aja~... Hab ich euch eigentlich schon gesagt, wie sehr ich eure Kommiss liebe? Nein?!

Ich liebe sie XD~

Sind so motivierend *_*

sich hundertmal verbeug

äh ja~..... bin mal gespannt, was euch so zu diesem Kapitel einfällt... wie heißt es so schön...schlimmer geht's immer XD... (kritisiert oder beschimpft mich...aber NICHT schlagen XD~)

..und nicht böse sein, dass es so wenig geworden ist, hai? ó.ò

Kapitel 13: He was in love...

Mit einem flauen Gefühl im Magen ließ der Dunkelblonde den Älteren in seine Wohnung eintreten eher er die Tür hinter ihnen Beiden zuzog.

"Mach es dir schon mal im Wohnzimmer bequem... ich zieh mich noch schnell um...dann mache ich uns einen Tee." Meinte er und zog sich seinen Mantel aus.

Kaoru nickte und reichte Shinya seinen, schon im Auto ausgezogenen Mantel damit er diesen aufhängen konnte.

Er warf dem Chibi noch einen letzten Blick zu, der Shinya wieder seltsam vorkam, und tapste ins Wohnzimmer.

Der Jüngere seufzte leise und hing die beiden Mäntel auf, machte sich dann auf den Weg in die Küche um noch schnell Wasser aufzusetzen bevor er sich umzog.

Mit einem leisen Klicken schaltete er den Wasserkocher ein, holte noch rasch zwei Tassen aus dem Küchenschrank raus, eher er in sein Zimmer eilte, weil er unheimlich fror und so schnell wie möglich einen wärmeren Pulli überziehen wollte.

Einen verstohlenen Blick in Richtung Wohnzimmer werfend, wo er Kao auf einem

Sessel gegenüber dem Fernseher sitzen sehen konnte, betrat Shin sein Schlafzimmer und schritt ohne umwände auf seinen Riesenschrank zu, begann sogleich darin nach dem gewünschten Pullover zu suchen.

Mit einem kleinen Lächeln hatte er ihn schließlich in der Hand und warf ihn aufs Bett, um sich den getragenen erst einmal auszuziehen.

Als er sich mit nacktem Oberkörper runterbeugte um nach dem, auf dem Bett liegenden Material zu greifen, überfiel ihn ein Zittern, weil er einen kühlen Luftzug verspürte und er schauderte, fragte sich gleichzeitig woher denn dieser Luftzug überhaupt kam (er konnte sich nicht erinnern, dass er das Fenster offen gelassen hatte), und hob fragend seinen Kopf.

Als sein Blick auf seine Zimmertür fiel, erstarrte er in der Bewegung.

Vor ihm, angelehnt an den Türrahmen, stand Kaoru und betrachtete ihn eingehend.

Das Funkeln in seinen Augen, ließ Shinya schlucken.

"Kao..." er musste sich beherrschen um nicht rot anzulaufen, "Was machst du denn hier drin...?"

Der Ältere sah ihm direkt in die Augen schien jedoch nicht antworten zu wollen.

Shinya zwang sich dazu ruhig zu bleiben und griff schnell nach dem Pullover, zog ihn sich hastig rüber und taperte mit gesenktem Blick an Kao vorbei in die Küche.

Der Leader folgte ihm stumm.

Mit fahrigem Bewegungen schenkte Shinya ihnen Tee ein, wusste, obwohl er mit dem Rücken zu Kaoru stand, dass dieser ihn beobachtete.

Der Chibi runzelte verwirrt die Stirn und fragte sich, was bloß in ihren Leader gefahren war, dass er so urplötzlich so anhänglich, ja schon beinahe aufdringlich ihm gegenüber war. Gestern in der Bar war er doch noch normal gewesen...

Obwohl... nein.

Kao sah ihn schon seit gestern Morgen so komisch an...

Er war so in Gedanken über den Älteren versunken, dass er gar nicht hörte, wie dieser seinen Stuhl zurückschob, aufstand und schließlich direkt hinter ihn trat.

Erst als er warmen Atem in seinem Nacken spürte, drehte sich der Chibi erschrocken um, was zur Folge hatte, dass er aus versehen, eine der Tassen mit seiner Hand erwischte und diese zu Boden geschleudert wurde.

Das Klirren als sie auf dem Boden ankam und in viele kleine Scherben zerschellte, hallte in der gesamten Wohnung wieder.

"Ssh...." Meinte Kao leicht belustigt und rückte noch etwas näher an Shinya heran sodass dieser gegen den Küchentisch gedrückt wurde.

"Warum bist du heute denn so schreckhaft...?"

Shinya glaubte sich verhöhnt zu haben. Warum er schreckhaft war?!? (Wobei er das ja gar nicht mal war<.<)

Was erwartete Kaoru denn wenn er ihm auf einmal so auf die Pelle rückte?!

Mit leicht genervtem Blick stemmte der Jüngere seine Hände gegen Kaos Brust und versuchte diesen von sich zu drücken, "Ich bin nicht schreckhaft,... " er kam sich irgendwie unheimlich dumm bei diesen Worten vor, "Du... Du bist heute nur irgendwie..." er suchte einen Moment nach den richtigen Worten, fand jedoch keine und seufzte resigniert.

"Du bist so schön, Shin-chan..." Entweder der Schwarzhhaarige hörte auf einmal nichts mehr, oder aber, er schenkte Shinyas Worten keine weitere Beachtung.

Die warme Hand an Shinyas Wange jagte ihm einen Schauer den Rücken hinunter und

er starrte den Älteren auf Grund seiner Worte an. Der Leader strich ihm behutsam mit seinem Daumen über die Unterlippe, welche von einer kleinen Wunde geziert wurde (der Kerl in der Toilette hatte echt nicht an Kraft gespart bei seinem Schlag).

"Anou... Kaoru-kun..." fing der Dunkelblonde an, wurde jedoch von dessen Finger auf seinen Lippen wieder daran gehindert.

"Du musst nichts dazu sagen....",

und schon hatte sich der Schwarzhaarige vorgebeugt und seine Lippen hauchzart auf die Shinyas gelegt.

Dieser riss vollkommen überrumpelt seine Augen weit auf und erstarrte für den Bruchteil einer Sekunde.

Das konnte doch alles nicht wahr sein!

Noch bevor Kaoru den Kuss jedoch intensivieren konnte, drehte er seinen Kopf weg, unterbrach somit den- seiner Meinung nach viel zu intimen- Kontakt.

"Nicht..." sagte er mit hochrotem Kopf, wusste nicht wohin er gucken sollte.

"Wieso nicht...?" Kaoru legte seinen Kopf schief und blickte den zierlichen Drummer schon beinahe schmollend an.

Shinya wusste wieder nicht so recht, was er darauf sagen sollte, zuckte nur hilflos mit seinen Schultern.

Er hörte, Kaoru seufzen und im nächsten Moment spürte er erneut die fremden Lippen auf den seinen, dieses Mal jedoch fordernder und drängender als davor.

Nun riss der Drummer die Augen vor Empörung auf, stemmte seine Hände erneut gegen Kaorus Brust und schubste ihn mit aller Kraft von sich sodass der Ältere verwundert nach hinten stolperte.

"Was soll das?! Ich habe doch 'nein' gesagt..." kam es leicht bebend über seine Lippen, kaum dass der Gitarrist sich gefangen hatte und nun zum stehen kam.

"Und ich hab dich gefragt 'Warum nicht?'" kam es trotzig von dem Älteren.

Shinya verdrehte seine Augen.

Kao hörte sich gerade an, wie ein kleines Kind, dass böse war, weil man es ihm den Lolli, den es haben wollte, nicht gab. Nur das Shinya aber kein Lolli war!

"Weil ich es nicht will...." Sagte er schlicht und einfach, sah dem Gitarristen dabei fest in die Augen. Seine Wangen glühten noch ein wenig und der Herzschlag fühlte sich auch nicht sehr normal an. Trotzdem wand er seinen Blick nicht ab, bis ein breites Grinsen auf Kaorus Gesicht erschien.

"So~, fertig..."

"...Domo arigato, Daidai..."

Der Rotschopf stand aus seiner knienden Position auf und lächelte seinen langjährigen besten Freund an. "Keine Ursache... nächstes Mal Schlag einfach nicht so fest gegen Türrahmen..." meinte er grinsend und zwinkerte, dem auf der Couch sitzenden Toshiya zu.

Der Bassist senkte peinlich berührt seinen Blick. "Ie... mach ich nicht mehr..." kam es leise von ihm.

Die sah ihn einige Sekunden lang an, seufzte dann. "Ich mach uns Tee... Oder wäre dir Bier lieber?"

Toshiya schüttelte den Kopf, "Ie... Tee ist gut...danke..."

Einen erneuten Seufzer unterdrückend, begab sich der Ältere der Beiden in seine Küche aber nicht ohne vorher seinem Bandkollegen noch einmal tröstend die Hand

auf die Schulter gelegt zu haben.

Toshiya, nun alleine im Wohnzimmer, seufzte seinerseits, betrachtete den Verband an seiner Hand, den Die ihm gerade eben mit größter Vorsicht aufgelegt hatte.

Wieso ging bloß alles so verdammt schief?!

Er konnte nicht einmal mehr irgendwo dagegen schlagen ohne ein verstauchten Knöchel davonzutragen!

Mit einem bitteren Lächeln auf den Lippen legte er seinen Kopf in den Nacken und starrte an die weiße Decke.

Unzählige Gedanken rasten durch seinen Kopf und doch war er zur selben Zeit irgendwie vollkommen leer. So vollkommen Gegensätze.

Ein leises Geräusch ließ ihn seinen Blick wieder von der Decke auf die Tür des Wohnzimmers wenden, wo Daidai nun mit zwei Tassen in seinen Händen erschienen war. War Daidai so schnell oder verlor Toshiya nun auch noch sein Zeitgefühl? Noch ein unbedeutender Gedanke in seinem doch eigentlich leeren Kopf.

Er nahm, die ihm gereicht Tasse mit dem heißen Inhalt darin dankend an und nippte vorsichtig daran, schmunzelte innerlich leicht über den besorgten Blick, mit dem Daidai, der sich neben ihn auf die Couch gesetzt hatte, ihn schon die ganze Zeit über bedachte. Besagter Daidai zerbrach sich im selben Moment seinen Kopf, dachte angestrengt darüber nach, was er dem schwarzhaarigen für Mutgebende Worte sagen konnte... Wieso nur fiel ihm nichts ein?!

Er seufzte resigniert, sah den Größeren traurig an. "Gomen, ne..." kam es ungewollt über seine Lippen.

Toshiya hielt in seiner Bewegung inne und blickte Die stirnrunzelnd an. "Wofür entschuldigst du dich, Die-kun?" er legte den Kopf leicht schief, blickte den Älteren fragend an.

Die schüttelte langsam den Kopf, lächelte dabei leicht gequält. "Dafür, dass... ich dir nicht helfen kann..."

Toshiya lehnte sich an die Schulter des Älteren. "... Na das hört sich ja an..." versuchte er zu grinsen, ließ es aber sein nachdem er Dies ernsten Blick bemerkte. Er seufzte.

"Daidai... mach doch nicht so ein Gesicht... Mir geht's nicht so schlecht, wie du vielleicht denkst..."

Daisuke bedachte ihn darauf mit einem Blick, der nur zu deutlich machte, dass er dem Bassisten NICHT glaubte.

"Okay, okay... mir geht's beschissen..." gab der Jüngere zu, stellte seine Tasse ab eher er sich wieder an Die lehnte, sich an seine Schulter schmiegte.

"Aber was kann ich schon dagegen tun? Genauso wenig, wie du... Mir bleibt nichts anderes übrig, als mich damit abzufinden..."

Der Rotschopf legte tröstend einen durchtrainierten Arm um die Schultern des Schwarzhaarigen, zog ihn an sich.

Keiner wusste so recht, was der andere nun hören wollte, also ließen sie es einfach sein zu sprechen, schwiegen sich eine Weile einfach nur an.

Bis ein schrilles Klingeln die Stille in der Wohnung durchbrach und die beiden auf der Couch sitzenden zusammenzucken ließ.

"Erwartest du jemanden?" wand sich der Jüngere mit leiser Stimme an Die. Jener schüttelte nur seinen Kopf und löste sich von ihm, stellte seine Tasse auf dem Tisch ab um sich schließlich zu erheben und zur Tür zu tapern, wo mittlerweile schon sturmgeklingelt wurde.

Leicht grummelnd und sich über diese grässliche Klingel beschwerend öffnete der Gitarrist die Tür zu seiner Wohnung nur um in nächsten Moment ungläubig seine

Augen aufzureißen.

"Hi..." murmelte der im Treppenhaus stehende Kyo, dem Dies verwunderter Blick nicht gerade angenehm war.

Die nickte nur perplex, war wie erstarrt.

...

Schweigen

...

"Anou..." fing Kyo wieder an, da ihm diese Situation zu blöd wurde, "Darf ich reinkommen...?"

Die nickte nur erneut und trat schnell zur Seite um dem Kleineren Platz zu machen, konnte nicht verhindern, dass sich ihm dabei ein Grinsen aufs Gesicht schlich. Vergessen waren die Sorgend und Probleme, Kyo war da!

Kyo lächelte leicht, zog sich Schuhe aus und wartete bis Die sich wieder aus seiner Starre gelöst hatte um ihm dann ins Wohnzimmer zu folgen.

Dort angekommen, wurde er auch sofort von einem Tee trinkenden Toto angequitscht und bekam selber von Die ein Tasse in die Hände gedrückt. "Arigato..." murmelte er etwas überrumpelt, ließ sich ebenfalls auf die Couch nieder nur um seine Tat ein paar Sekunden später zu bereuen, da sich Toto an ihn klammerte und erwartend ansah. "Was führt dich denn hierher?"

Toto war beinahe wie immer. Beinahe.

Wäre da nicht dieser traurige und müde Ausdruck in seinen dunklen Augen und das kaum hörbare Zittern in seiner Stimme, wäre Kyo nicht einmal darauf gekommen, dass es dem Jüngeren zur Zeit nicht besonders gut ging.

Er seufzte und sah seine Tasse an, verdrängte die unwichtige Frage, woher Die so schnell einen Tee herzaubern konnte, wo er doch nicht wusste, dass Kyo vorbeikommen wollte. Er schüttelte leicht den Kopf um diesen unwichtigen Gedanken endgültig zu verscheuchen und wand sich an Toto, "Dasselbe könnte ich dich fragen..." Toshiyas Augen blickten ihn nur fragend an. Auch Die, der im Sessel neben der Couch saß, wirkte mehr als verblüfft.

"Wie meinst du das...?" fragte Totchi leicht verwirrt.

"Was ist denn daran so schwer zu verstehen...? Ich habe gefragt, was du hier machst..." fing Kyo mit neutraler Stimme an, sah Toshiya dabei unentwegt an.

"...Anou... Nichts eigentlich...ich..." begann Toto wurde jedoch von dem Blondem mit einer Handbewegung zum Schweigen gebracht. "Ich war noch nicht fertig, Toto..."

Die runzelte die Stirn bei Kyos Tonfall... Irgendwie verhielt sich Kyo... seltsam...

Gut er war vielleicht nie besonders verlegen darum Schimpfwörter und dergleichen zu benutzen... auch nicht für seine Freunde... Aber doch schwang in seiner Stimme nie irgendwelche Kälte mit, man konnte raushören, dass er es nicht ernst meinte. Aber wie er gerade mit Toshiya redete...

Auch Toto musste es gemerkt haben, denn er schluckte leicht, sah Kyo unsicher an und fragte sich gleichzeitig, was er nun denn verbrochen hatte, dass auch noch Kyo ihm gegenüber auf einmal so kalt war.

Reichte denn Kaorus Verhalten nicht schon aus...?

Also für Toshiya schon...er war eindeutig an seiner Schmerzengrenze angelangt.

Jedoch noch bevor er einen weiteren düsteren Gedanken an Kao verschwenden konnte, holte ihn Kyos Stimme wieder zu sich.

"Wieso bist du nicht bei Shin-chan...?"

Die Augen des Bassisten weiteten sich. "Wie- wieso sollte ich denn bei Shinya sein...?"

Kyo legte den Kopf schief, "Wei~l Kao-kun bei ihm ist...und weil sich eben dieser Kao-

kun heute total daneben benommen hat..."

"Ich verstehe nicht, was du mir mitteilen willst..."versuchte sich der Schwarzhaarige rauszureden.

Kyo sprach ja schon beinahe so als ob er wüsste, dass er-

"Ist schon okay, Totchi... ich weiß, dass du ihn Shinya verliebt bist..."

Als ob er wüsste, dass Toshiya in Shinya verliebt wäre!

"Woher-.. anou...wer-?" kam es ungläubig über seine Lippen.

Kyo lächelte leicht, "Kaoru-kun hat es mir gesagt..."

Toshiya schloss seine Augen, bemerkte gar nicht, wie sich seine Hände zu Fäusten ballten. Okay... Kaoru also...

Was dachte sich dieser Kaoru eigentlich?!

Gut, er war vielleicht ihr Leader aber das gab ihm doch nicht das Recht Toshiyas Geheimnisse an alle weiterzugeben!

Er zwang sich dazu ruhig ein- und auszuatmen, öffnete seine Augen erst wieder nachdem er diese Prozedur ein paar Mal wiederholt hatte.

Er war überrascht als er feststellte, dass Kyo näher an ihn herangerückt war, ihm nun schon fast so nah war, dass sich ihre Schultern berührten.

Eine kleine Hand, berührte sanft seine Schulter und drückte sie kurz. "Ich kann verstehen, dass du nun wütend auf ihn bist... sein Verhalten ist unakzeptabel... dass er sich an Shin ranschmeißt obwohl er genau weiß, wie du für ihn fühlst..."

Flüsterte Kyo "Das gleicht schon fast einem Verrat... ich an deiner stelle würde ihm gehörig die Meinung sagen..."

Toshiya sah weg... Kyos Satz gerade eben -'Das gleicht schon fast einem Verrat'- traf bei ihm einen Nerv. Ja er fühlte sich von Kaoru hintergangen... Er hatte sich ihm anvertraut...(wenn auch nicht gerade freiwillig) und Kaoru piff im wahrsten Sinne des Wortes auf seine Gefühle.

Wütend stellte er fest, dass seine Augen verräterisch brannten.

Schnell fuhr er mit der linken Hand über sie, konnte aber ein kleines Schniefen nicht verhindern, wofür er sich am liebsten geschlagen hätte.

"Anou...Totchi-chan....Und Kao hat mir noch etwas verraten gestern Abend... " flüsterte Kyo, und dieses mal schwang eindeutig so etwas, wie Mitleid in seiner Stimme mit.

Toshiya musste sich dazu zwingen, dem Kleineren wieder in die Augen zu sehen.

"Was denn...?" hackte Die von seinem Sessel aus nach, den Drang unterdrückend Toshiya in eine Umarmung zu ziehen, weil er so verdammt gut mit ihm mitfühlen konnte.

Kyo wand sich Die zu, sah diesen mit einem Blick an, bei dem der Rotschopf eine Gänsehaut kriegte und der ihn geradezu an Kyos Gesicht fesselte.

"Er hat gesagt, dass er in Shinya verliebt war..."

Die, der seinen Blick nicht von dem Sänger wenden konnte, hörte nur noch, wie jemand die Luft scharf einzog und im nächsten Moment brach ihn eine rasche Bewegung dazu sich doch umzusehen.

Toshiya war aufgestanden und im Flur verschwunden.

"Toshiya warte...!" Noch bevor er selber den Flur erreicht hatte, wurde seine Haustür schon zugeschlagen und er hörte nur noch hastige Schritte, die sich von seiner Wohnung entfernten.

"Oje..." erklang es hinter ihm und er sah über die Schulter, direkt zu Kyo, der neben ihm getreten war.

"Was soll das Kyo?!... Wieso hast du das alles gerade gesagt?

Du weißt doch, dass Toshiya alles doppelt so schlimm aufnimmt, du hättest nicht auch noch über Kaoru anfangen sollen... " fuhr Daidai ihn aufgebraucht an, bereute seinen Ton aber schon im nächsten Moment wieder, als er sah, wie sich Kyos Gesicht kurz traurig verzog.

Die erwartete schon, dass Kyo nun auch einfach seine Sachen nehmen und abhauen würde doch dieser zuckte nur mit seinen schmalen Schultern, hob seinen Kopf um ihm in die Augen sehen zu können. "Was kann ich denn dafür, wenn er seinen Hintern nicht von alleine hochkriegt?"

Dies Mund klappte auf.

"Außerdem hat er mir nicht richtig zugehört..." Kyo drehte sich auf dem Absatz um und tapste wieder ins Wohnzimmer, verkündete nur noch mit leiser Stimme,

"Ich habe gesagt, dass Kaoru in Shinya verliebt WAR..."